



Sammlung Theaterzettel

Der Geizige

Molière

1902-12-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. Dezember 1902.

33. Vorstellung im Abonnement B.

Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Harpagon	Herr Edelmann.	Ein Polizei-Kommissär	Herr Ausfelder.
Cleantb, sein Sohn	Herr Köhler.	Simon, Malter	Herr Tietsch.
Elise, seine Tochter	Frau Edelmann.	Lafleche, Cleantb's Diener	Hr. Kallenberger.
Anselm, ein reicher Wittwer	Herr Ernst.	Jacques, Kutscher und Koch	Herr Hecht.
Baler, dessen Sohn	Herr Köfert.	Erster Bedienter	Herr Welde.
Marianne, dessen Nichte	Frl. Burger.	Zweiter Bedienter	Herr Loberg.
Frosine	Frl. Sanden.	Eine Hausmagd	Frl. Wagner.

Ort der Handlung: Paris, in Harpagon's Hause.

NB. Der Anfang der Akte wird durch Klopfzeichen angekündigt.

Hierauf:

Die Hand.

Mimodrama in einem Akt. Handlung und Musik von Henri Vereny.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Bivette, Tänzerin	Frl. Robertine.
Der Baron	Herr Köfert.
Der Einbrecher	Herr Edelmann.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Paris, Bivette's Boudoir.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Numerierte Plätze.		Sperreplätze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperreplatz im II. Parquet	M. 2.50 " "
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Nicht numerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der numerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 19. Dezember 1902. 34. Vorstellung im Abonnement B.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. F. Rosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

*** Frau Fluth . . . Frau Hedwig Schroeder-Flieser von Basel als Gast.

Anfang 7 Uhr.